

## **Protokoll der 7. ordentlichen Generalversammlung von mur.at, Verein zur Förderung von Netzwerkkunst**

Datum: 12. Juni 2006  
Ort: ESC, Jakoministrasse 16, 8010 Graz  
Zeit: 18:20 bis 22:15

### Anwesende:

Winfried Ritsch, Präsident (stimmberechtigt: Gründungsmitglied, ordentl. Mitglied)  
Doris Jauk-Hinz, Vizepräsidentin (stimmberechtigt für Artikel VII, Kulturverein für Stmk.)  
Kerstin Braun, Administration mur.at  
Jogi Hofmüller, Netzwerkadministrator mur.at (stimmberechtigt: Gründungsmitglied)  
Renate Oblak, Technikerin mur.at (stimmberechtigt für Atelier Algorhythmics)  
Andrea Schlemmer  
Daniel Ellacher, Forum Stadtpark (stimmberechtigt: ordentliches Mitglied)  
Wolfgang Reinisch (stimmberechtigt: Gründungsmitglied, ordentl. Mitglied)  
Ivan Redi, ortlos architects (stimmberechtigt: ordentl. Mitglied)  
Anita Hofer, KIG (stimmberechtigt: ordentl. Mitglied)  
Johannes Zmoelnig, Forum::fuer::umlaeute  
Nicole Pruckermayr, NG Tofita  
Reni Hofmüller, ESC (stimmberechtigt: ordentl. Mitglied)  
Dagmar Eberhardt  
Andrea Speetgens

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Präsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidiums
5. Bericht der RechnungsprüferInnen
6. Neuaufnahme von ordentlichen Mitgliedern (Kunstverein Medienturm)
7. Entlastung des Präsidiums und der RechnungsprüferInnen
8. Neuwahl des Finanzverantwortlichen
9. Beschluss der Statutenänderungen
10. Behandlung eingereichter Anträge
11. Allfälliges

ad 1) Eröffnung und Begrüssung durch den Präsidenten mit einer kurzen Rede zum Thema „Netzkultur und Netzwerke“: Gründungsmotive und Struktur von mur.at, Frage nach der Effektivität in der Förderung von Netzwerkkunst, Mitglieder sollen mehr GestalterInnen werden und nicht nur BenutzerInnen sein.

ad 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Präsidenten.  
Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

ad 3) Verlesung der Tagesordnung.  
Winfried Ritsch beantragt die Diskussion der geplanten Einführung einer Beitrittsgebühr unter Punkt 10.

ad 4) Bericht des Präsidiums.  
Bericht von Doris Jauk-Hinz über die Jahrestätigkeiten 2005: v.a. kommunikationsfördernde Aktivitäten (mur.BAR), Re-Design von mur.at mit neuem Logo und neuer Website, NetartCommunityCongress 2005, weitere Ausbildung von Renate Oblak zur EDV-Technikerin, weiterer Netzausbau. Ausblick auf 2006: Netz 21 - Partnerschaft mit citycom, Projekt „Visualisierung der mur.at-Knoten“.

Andrea Schlemmer, die neue Leiterin des Projektes „Visualisierung der mur.at-Knoten“, berichtet kurz über den Stand des Projektes und die nächsten Schritte. Sie wird sich verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit widmen.

Finanzbericht von Kerstin Braun über Einnahmen/ Ausgaben 2005, Jahresabschluss 2005.

Technischer Bericht von Jogi Hofmüller über neue Website, die auf dem Content-Management-System zope/plone basiert; zentrale Authentifizierung über LDAP; Verwaltungs- und Servicedatenbank MUTTI (MUR.at Transaction Tool I) in Python; Vorhaben 2006: Netz 21

19:01: Pause

19:15: Da die RechnungsprüferInnen Anita Hofer und Ivan Redi noch nicht anwesend sind, wird der Punkt 9 vorgezogen.

ad 9) Beschluss von Statutenänderungen.

Winfried Ritsch verliest die gemäss dem neuen Vereinsgesetz von Rechtsanwalt Mag. Thurner vorgenommenen Statutenänderungen, sowie die neuen, von mur.at eingefügten Passagen.

Wolfgang Reinisch stellt den Antrag zu § 4/Punkt 1 „Ordentliche Mitglieder sind jene, die aktiv an der Erreichung des Vereinszweckes mitarbeiten, das Vereinsleben mitgestalten und die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen“, den Begriff “mitarbeiten“ durch „arbeiten“ zu ersetzen.

Keine Enthaltung, 6 Stimmen dagegen, 3 Stimmen dafür. Der Begriff wird nicht gestrichen.

Diskussion zu § 5/Punkt 4: Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft, die nicht mehr automatisch an den Besitz einer Standleitung gebunden sein soll. Allgemein wird es gutgeheissen, dass ausserordentliche Mitglieder eine ordentliche Mitgliedschaft beantragen müssen (signalisiere Ernsthaftigkeit), die Dauer der Frist (2 Jahre) wird als zu lang kritisiert. Reni Hofmüller stellt den Antrag, die Frist auf 1 Jahr zu reduzieren. 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme, 7 Stimmen dafür. Die Frist wird reduziert.

Zuletzt Abstimmung darüber, den Gesamtentwurf mit allen Änderungen anzuerkennen: 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen, 8 Stimmen dafür. Der Entwurf ist angenommen.

ad 5) Bericht der RechnungsprüferInnen. Anita Hofer und Ivan Redi bescheinigen mur.at eine ordnungsgemässe Führung der Finanzen. Vorgenommene Stichproben ergaben keine Unstimmigkeiten zwischen Rechnungsbelegen und Buchhaltung. Das Geld wurde den Vereinszielen gemäss verwendet. Anita Hofer regt an, die Buchhaltungstabelle zu vereinfachen.

ad 6) Es wird der Antrag gestellt, die Neuaufnahme des neuen ordentlichen Mitgliedes, Kunstverein Medienturm, endgültig zu bestätigen: 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen, 8 Stimmen dafür.

ad 7) Die Entlastung des Präsidiums und der RechnungsprüferInnen erfolgt en bloque und einstimmig.

ad 8) Neuwahl des Finanzverantwortlichen.

Wolfgang Reinisch ist im November 2005 als Finanzverantwortlicher zurückgetreten. Als Gründe für seinen Rücktritt gibt er an: war dagegen, dass die Rücklagen aufgebraucht werden; wollte beim BKA darauf beharren, dass Infrastruktur gefördert wird. Seitdem war mur.at auf der Suche nach einem Nachfolger. Zur Wahl stellt sich Johannes Zmölnig, bereits lange aktiv in der mur.at-Szene tätig. Zmölnig, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Elektronische Musik und Akustik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, stellt sich kurz vor und gibt bekannt, dass er sich vor allem der Motivation von Mitgliedern widmen will.

Die Abstimmung ergibt keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, 9 Stimmen dafür.

ad 10) Beitrittsgebühr

mur.at schlägt vor, eine einmalige Beitrittsgebühr für Mitglieder (Einzelpersonen) in der Höhe von 25 EUR einzuführen - als Maßnahme, um eine gesteigerte Wertschätzung von mur.at zu erreichen. Der Zugang zu mur.at ist zu leicht, mur.at wird einfach als Gratis-Provider angesehen, es werden oft Dienste eingerichtet, die nie genutzt werden. Es wäre gut, eine monetäre Schranke einzuführen.

Diskussion darüber, ob Geld die Lösung des Problems ist, oder ob es auch andere Massnahmen gibt - Vorschläge: keine verpflichtende Gebühr, sondern Aufruf zu Spenden; den Wert von mur.at kommunizieren.

Es wird schließlich der Antrag gestellt, dem Mitglied die Wahl zu lassen, ob es einen monetären oder einen dem Vereinszweck entsprechenden, nicht-monetären Beitrag leisten will. Abstimmung: 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme, 5 Stimmen dafür. Der Antrag ist angenommen.

ad 10) Allfälliges

Diskussion darüber, Bandbreitennutzung allen Knoten zugänglich machen – die KnotenbetreiberInnen möchten Einblick in die Bandbreitenauslastung von mur.at. Knoten West soll eine Bandbreitenerweiterung, 4 MB-Leitung, noch

dieses Jahr erhalten. Die Präsentation der Vorhaben rund um das Projekt Netz 21 soll im Rahmen einer mur.BAR nachgeholt werden.